

Mein Körper gehört mir- Lille und Leo: Anwendbarkeit des Programms in Förderschulen¹

Die *Grüne Liste Prävention* führt bei allen Programmen, die im Schulkontext angewendet werden, eine Online-Befragung zur Anwendbarkeit in Förderschulen durch.

Die Programmanbietenden dieses Programms machen auf ihrer Webseite

<https://www.tpwerkstatt.de/programme/lille-und-leo> dazu folgende Angaben:

Bezeichnung und Anwendbarkeit:

Bezeichnung des Programms:

Das Programm *Mein Körper gehört mir* heißt im Förderschulkontext *Lille und Leo*.

Anwendbarkeit des Programms in Förderschulen:

Mit *Lille und Leo* ist eine Variante des regulären Programms *Mein Körper gehört mir* in Förderschulen anwendbar.

Grundlage für die Einschätzung der Förderschul-Anwendbarkeit:

- *Lille und Leo* wurde mit Förderschulen gemeinsam erstellt.
- *Lille und Leo* wurde an Förderschulen getestet/angewendet.

Förderschul-Schwerpunkte und Klassenstufe:

Anwendung in folgenden Förderschul-Schwerpunkten:

- FÖS Lernen,
- FÖS Geistige Entwicklung.

Sonstiges: „In individueller Absprache kommen auch andere Förderschwerpunkte in Frage.“

Anwendung in folgenden Klassenstufen:

- *Lille und Leo* ist in den Klassenstufen 4 bis 8 anwendbar.

Durchführung:

Unterschiede in der Programmdurchführung von *Lille und Leo* an Förderschulen im Vergleich zur Durchführung von *Mein Körper gehört mir* an Regelschulen:

- Es gibt Unterschiede in der Dauer der Intervention: „Die Länge der Einheiten ist kürzer. Die Spielaufführung findet dreimal statt, jeweils für 30 bis 35 Minuten.“
- Es gibt Unterschiede beim Begleitmaterial: „Die Definition von sexualisierter Gewalt wird mit Bildkarten veranschaulicht. Jede Klasse erhält ein Set zur vertieften Auseinandersetzung.“
- Es gibt Unterschiede bei den didaktischen Methoden: „Die Interaktionsform wird in leichter Sprache gestaltet. Wiederkehrende Abläufe erleichtern den Kindern das Verstehen der Handlung. Rollenwechsel sind klar nachvollziehbar, da die Akteurinnen und Akteure ihre Kostüme sichtbar für die Kinder anziehen. Wichtige Botschaften werden mehrfach wiederholt. Die Spielszenen werden gemeinsam mit den Kindern nacherzählt. Zwischen den Szenen bleibt genügend Zeit für Fragen und aktive Beteiligung.“
- Es gibt Unterschiede bei der Gruppengröße: „Die Durchführung erfolgt entweder im Klassenverband oder in Gruppen von maximal 15 Kindern.“

¹ Förderschule bezeichnet eine Schulvariante der Pflichtschule. Je nach Bundesland werden sie auch Sonderschule, Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt oder Förderzentrum genannt. In dieser Schulart bieten verschiedene Förderschultypen in kleinen Lerngruppen einen sonderpädagogischen Unterricht an, der speziell auf die jeweiligen Beeinträchtigungen/ Behinderungen/ Handicaps der Kinder und Jugendlichen zugeschnitten ist.

Besondere Maßnahmen für die durchführenden Personen (Trainer*innen) sind:

Die Programmanbietenden haben keine Angaben zu Maßnahmen zur Qualifizierung der durchführenden Personen von *Lille und Leo* gemacht.

Qualitätssicherung:

Zur Qualitätssicherung bei der Programmumsetzung von *Lille und Leo* in Förderschulen werden spezielle Maßnahmen durchgeführt. Diese sind:

Die Programmanbietenden haben keine Angaben zu Maßnahmen der Qualitätssicherung bei der Umsetzung des Programms in Förderschulen gemacht.

Weitere Informationen/ Umsetzungshinweise:

Außerdem muss nach Meinung der Programmanbietenden bei der Umsetzung von *Lille und Leo* besonders auf Folgendes geachtet werden:

Es gibt keine weiteren Anmerkungen zur Umsetzung des Programms.